

Traditioneller Kung Fu, Drachen- und Löwentanz Verband
Deutschland e. V.



TKV - Regelwerk:

Leichtkontakt

Ablauf, Bewertungskriterien
und Punktevergabe
traditioneller Kung Fu Wettbewerbe

TKV-Regelwerk - Leichtkontakt
1. Auflage, 2010
©Traditioneller Kung Fu, Drachen- und Löwentanz Verband Deutschland e.V.



In dem vorliegenden Heft sind die Abläufe und
Bewertungskriterien für die Leichtkontaktwettkämpfe des:

**Traditionellen Kung Fu-, Drachen- und Löwentanz Verband
Deutschland e. V.**

definiert.

Es dient als Leitfaden für die Schiedsrichterausbildung und als
bindendes Regelwerk für alle Turniere des TKV.

Stand Januar 2010



1. Einführung	4
2. Wettkampffläche	5
3. Schiedsrichter	6
3.1 Einsatzbereiche/Ausbildung	6
3.1.1 TKV D-Lizenz	
3.1.2 TKV C-Lizenz	
3.1.3 TKV B-Lizenz	
3.1.4 TKV A-Lizenz	
3.2 Aufgaben Schiedsrichter	7
3.2.1 Punktegeber	
3.2.2 Ringrichter	
3.2.3 Hauptkampfrichter	
4. Ablauf	9
5. Ausrüstung	10
5.1 Kopfschutz	
5.2 Faustschützer	
5.3 Brustschutz	
5.4 Tiefschutz	
5.5 Fußschutz	
6. Kampfklassen	11
6.1 Kinder bis 14 Jahre	
6.2 Jugendliche 15-17 Jahre	
7. Punkte	15
8. Coaching	15
9. Kategorien	15
10. Ermahnung & Verwarnung	16
11. Disqualifikation	16
12. Beschwerden	17
13. Sporttauglichkeit	17

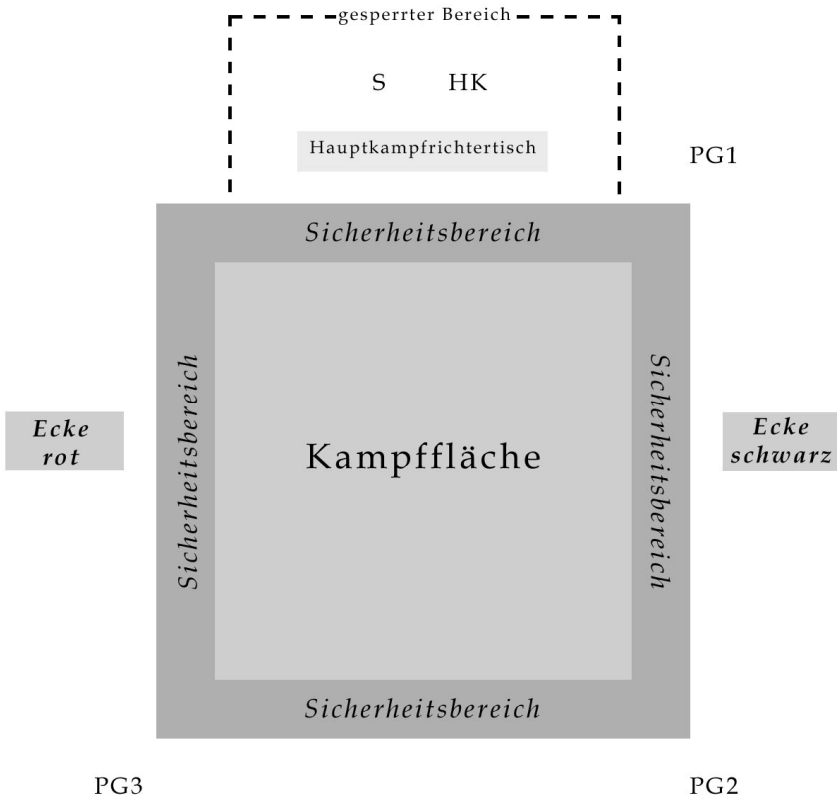
1. Einführung

Um qualitativ hochwertige Turniere zu veranstalten und faire sowie sichere Wettkämpfe zu machen, sind ein einheitliches Regelwerk und gut ausgebildete Schiedsrichter unerlässlich.

In erster Linie bedeutet dies Austausch und Information untereinander.

Um eine TKV Schiedsrichterlizenz zu erhalten, ist eine Mitgliedschaft im TKV nicht erforderlich!
Es geht vielmehr darum, auf Turnieren gemeinsam durch ein einheitliches Reglement fair zu bewerten und Austausch und Erhalt des traditionellen Kung Fu zu fördern.

2. Wettkampffläche



HK = Hauptkampfrichter, S = Schreiber,
PG 1- 3 = Punktegeber



3. Schiedsrichter

3.1 Einsatzbereiche / Ausbildung

3.1.1 TKV D-Lizenz

Ausbildung: 2 Schiedsrichter Basisseminare oder langjährige Schiedsrichter Erfahrung auf TKV Turnieren

Punktegeber

Leichtkontakt Kinder & Jugendliche

Zeitnehmer, Schreibern und Helfer

Vollkontakt

3.1.1 TKV C-Lizenz

Ausbildung: Ringschiedsrichterseminar sowie mehrere Turniere als Punktegeber im Leichtkontakt

Ringrichter

Leichtkontakt Kinder & Jugendliche

Punktegeber

Vollkontakt

3.1.3 TKV B-Lizenz

Ausbildung: Hauptkampfrichterseminar sowie mehrere Turniere als Ringrichter

Hauptkampfrichter

Leichtkontakt Kinder & Jugendliche

Ringrichter

Vollkontakt

3.1.4 TKV A-Lizenz

Ausbildung: Zweites Hauptkampfrichterseminar, mehrere Turniere als Hauptkampfrichter Leichtkontakt und Ringrichter Vollkontakt

Hauptkampfrichter

Leicht- und Vollkontakt



3.2 Aufgaben Schiedsrichter

Die Schiedsrichter arbeiten während des Wettkampfs als Team zusammen!

3.2.1 Punktegeber D oder C-Lizenz

Die Hauptaufgabe der Punktegeber ist es, die eindeutigen Treffer und Strafpunkte beider Kämpfer innerhalb einer Runde mit den Klickern zu ermitteln.

Die Strafpunkte des Kämpfers werden diesem nicht abgezogen, sondern dem Gegner gutgeschrieben. Am Ende der Runde geben sie nach Aufforderung durch den Ringrichter ihren Rundengewinner bekannt.

Außerdem kontrollieren die beiden Punktegeber, die den Ecken der Kämpfer am nächsten sitzen vor dem Kampf die Schutzausrüstung des jeweiligen Kämpfers, ggf. deren Markierungen (Farbschärpen) und achten während des Kampfes darauf, dass die Ecken keine Anweisungen geben, die den Regeln widersprechen.

Nach Ende des Kampfes achten die jeweiligen Punktegeber darauf, dass die Kämpfer rechtzeitig und angemessen gekleidet zur Urteilsverkündung erscheinen und ggf. ihre Farbmarkierungen abgeben.

3.2.2 Ringrichter (C oder B-Lizenz)

Der Ringrichter leitet den Kampf auf der Fläche.

Er holt nach Aufforderung durch den Hauptkampfrichter die Kämpfer auf die Fläche und beginnt den Kampf.

Er ist der einzige, der während des Kampfes den Kämpfern Anweisungen geben darf.

Bei Regelverstößen (Fouls) unterbricht der Ringrichter den Kampf, spricht Ermahnungen aus oder verwarnt den jeweiligen Kämpfer, ggf. kann er dem Kämpfer auch Punkte abziehen. Die Höhe des Punktabzugs ist alleinige Ermessenssache des Ringrichters.

3.2.3 Hauptkampfrichter (B oder A-Lizenz)

Der Hauptkampfrichter ist die höchste Instanz. Er alleine hat das Recht auf die anderen Schiedsrichter einzuwirken. Der Hauptkampfrichter überwacht das gesamte Geschehen auf und neben der Fläche. Seine Aufgabe ist es, alle anderen Schiedsrichter sowie die beiden Ecken zu überwachen. Er führt die Kampflisten und merkt sich wie häufig die Kämpfer die Fläche verlassen oder verwarnt werden.

Er bestimmt über den Einsatz und Tausch des Ringrichters und der Punktegeber.

4. Ablauf

Nach Aufruf der Kategorie finden sich die Schiedsrichter und Starter zügig an der Kampffläche ein.

Der Hauptkampfrichter oder der Hallensprecher rufen die Starter aus. Auf Anweisung des Hauptkampfrichters ruft der Ringrichter die Kämpfer auf die Fläche. Der Ringrichter lässt die Kämpfer erst den Hauptkampfrichtertisch angrüßen, dann grüßen die Kämpfer einander. Nachdem die Kämpfer auf der dafür vorgesehenen Markierung ihre Kampfpositionen eingenommen haben, eröffnet der Ringrichter den Kampf.

Der Ringrichter versucht den Kampf so zu leiten, dass er möglichst ohne Unterbrechungen abläuft. Wenn er den Kampf unterbricht macht er dies so kurz wie möglich. Wenn einer oder beide Kämpfer die Fläche verlassen oder wenn der Ringrichter eine Verwarnung ausspricht, stellt der Ringrichter die Kämpfer auf ihre Startpositionen. Bei allen anderen Unterbrechungen setzt er den Kampf da fort, wo er ihn angehalten hat.

Wenn die Kampfzeit der Runde abgelaufen ist, schickt der Ringrichter die Kämpfer in ihre Ecken zurück. Nach Anweisung des Hauptkampfrichters fordert er die Punktegeber auf die Wertungen abzugeben. Dann wartet er bis der Hauptkampfrichter den Rundengewinner bekannt gibt und zeigt Diesen durch heben des jeweiligen Arms an.

Nach Ende des Kampfes schickt der Ringrichter die Kämpfer wieder in Ihre Ecken

Zur Urteilsverkündung holt der Ringrichter die Kämpfer wieder auf die Fläche und gibt nach Aufforderung durch den Hauptkampfrichters den Sieger bekannt.



5. Ausrüstung

5.1 Kopfschutz

Kinder (<15 Jahre):

Jeder beliebige vom Hersteller für Leichtkontakt zugelassene Kopfschutz mit Gesichtsgitter.

Referenzmodell: Kopfschutz Black Line CE (Kwon)

Jugendliche 15 – 17 Jahre:

Jeder beliebige vom Hersteller für Leichtkontakt zugelassene Kopfschutz ohne Gesichtsgitter mit und ohne Jochbeinschutz.

Referenzmodell: Kopfschutz Black Line CE ohne Gitter (Kwon)

5.2 Faustschützer – Tape - Bandagen

Kinder <15 Jahre:

Die Faustschützer müssen ein Gewicht von mindestens 4oz und eine nicht scheuernde Oberfläche haben.

Jugendliche 15 - 17 Jahre:

Die geschlossenen Faustschützer müssen ein Gewicht von mindestens 10oz und eine nicht scheuernde Oberfläche haben.

5.3 Brustschutz

Die Verwendung eines Brustschutzes ist freigestellt.

5.4 Tiefschutz

Beide Klassen: Es ist jeder Tiefschutz erlaubt, der vom Hersteller für Leichtkontakt zugelassen wurde.

5.5 Fußschutz

In beiden Klassen müssen Fußschützer mit einer nicht scheuernden Oberfläche getragen werden.

Referenzmodell:

Fußschutz „Safety Kick“ von Top Ten.

Alternativ können auch Schienbein-Spannschützer verwendet werden.

6. Kampfklassen

6.1 Kinder (<15 Jahre)

Bekleidung

Die Wettkämpfer haben stilistische Kleidung (T-Shirt des eigenen Vereins und lange Hose mit geschlossenen Beinen) zu tragen. Es dürfen keine Reißverschlüsse, Taschen oder Knöpfe an den Hosen sein.

Ausrüstung

Für die Kämpfe müssen Kopfschützer mit Visier, Zahnschutz, Fußschutz, Unterleibschutz sowie Handschützer (mind. 4 oz) getragen werden. Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden. Die Schutzausrüstung wird vom Punktegeber überprüft!

Kampfzeit

Eine Runde a 2 Minuten

Pause 1 Minute

Bei Gleichstand: Eine Zusatzrunde von 1 Minute



Verbotene Techniken

- Übermäßiger Krafteinsatz
 - Knie- und Ellenbogentechniken
 - Kopfstöße
 - Halten des Visiers
 - Angriffe jeglicher Art auf die Gelenke
 - Angriffe gegen Hinterkopf, Schädeldecke, Wirbelsäule, Unterleib und Hals
 - Angriffe gegen den Kopf, solange dieser festgehalten wird
 - Angriffe mit nicht gepolsterten Bereichen des Fußes (ausgenommen Fußsohle)
 - Festhalten des Beins
 - Feger
 - Nachschlagen, Provozierendes Verhalten
 - Anweisungen des Schiedsrichters nicht Folge leisten
 - Beschimpfungen
 - Mehr als 10 Sekunden Passivität
- bei verbotenen Techniken erfolgt eine Verwarnung!**

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 3 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.

6.2 Jugendliche 15 – 17 Jahre

Bekleidung

Die Wettkämpfer haben stilistische Kleidung (T-Shirt des eigenen Vereins und lange Hose mit geschlossenen Beinen) zu tragen. Es dürfen keine Reißverschlüsse, Taschen oder Knöpfe an den Hosen sein.

Ausrüstung

Für die Kämpfe müssen Kopfschützer (optional mit Gesichtsgitter), Zahnschutz, Fußschutz, Unterleibschutz sowie Handschützer (mind. 10 oz) getragen werden. Der Tiefschutz muss unter der Kleidung getragen werden. Die Schutzausrüstung wird vom Punktegeber überprüft!

Kampfzeit

Eine Runde a 2 Minuten

Pause 1 Minute

Bei Gleichstand: Eine Zusatzrunde 1 Minute

Verbotene Techniken

- Übermäßiger Krafteinsatz
- Knie- und Ellenbogentechniken
- Kopfstöße
- Angriffe jeglicher Art auf die Gelenke
- Angriffe gegen Hinterkopf, Schädeldecke, Wirbelsäule, Unterleib und Hals
- Angriffe gegen den Kopf, solange dieser festgehalten wird
- Angriffe mit nicht gepolsterten Bereichen des Fußes (ausgenommen Fußsohle)
- Nachschlagen, Provozierendes Verhalten
- Anweisungen des Schiedsrichters nicht Folge leisten
- Beschimpfungen
- Mehr als 10 Sekunden Passivität
- Festhalten des Beines sofern nicht sofort ein Wurf erfolgt
- Feger müssen deutlich gegen den Fuß ausgeführt werden, nicht gegen den Unterschenkel (**Leichtkontakt**)*

Bei verbotenen Techniken erfolgt eine Verwarnung!

Im Falle eines Clinches wird eine Zeit von 3 Sekunden eingeräumt, bevor der Ringrichter trennt.

7. Punkte

Techniken die keine Punkte geben

Schläge und Tritte auf den Arm, die Schulter und unter die Gürtellinie (Ausnahme: Feger wie oben beschrieben)

Punkte

1 Punkt: Für jeden legale Technik

1 Punkt: Der Gegner verlässt die Kampffläche

1 Punkt: Der Gegner berührt mit einem anderen Körperteil als den Füßen den Boden

8. Coaching

In der Ringecke dürfen sich maximal 2 Personen aufhalten, ein Trainer und ein Betreuer. Von diesen Beiden darf nur der Trainer dem Kämpfer technische Anweisungen geben. Die Anweisungen sollten möglichst kurz, und in Tonfall und Inhalt gesittet sein.

9. Kategorien

Kinder bis 14 Jahre:

Bis 120 cm

Bis 130 cm

Bis 140 cm

Bis 150 cm

Bis 160 cm

Jugendliche 15-17 Jahre

Bis 150 cm

Bis 160 cm

Bis 170 cm

Bis 180 cm

Über 180 cm

Die Veranstalter der TKV-Turniere behalten sich vor,
Gewichtsklassen zusammenzulegen.

10. Ermahnung & Verwarnung

Ermahnung

Der Ringrichter kann bei kleineren oder unbeabsichtigten Regelverstößen (ein Angriff streift ein verbotenes Körperteil o.ä.) eine mündliche Belehrung vornehmen. Diese Ermahnung wird nicht vom Ringrichter angezeigt und nicht gewertet.

Verwarnung

Bei eindeutigen Regelverstößen oder fortwährend unsauberer Kampfführung, hat der Ringrichter eine Verwarnung auszusprechen. Diese muss der Ringrichter durch die entsprechende Geste anzeigen. Verwarnt wird:

Beim ersten Mal – 1 Punkt an den Gegner

Beim zweiten Mal – 2 Punkte an den Gegner

Beim dritten Mal – Disqualifikation

Bei groben Verstößen kann die sofortige Disqualifikation erfolgen.

11. Disqualifikation

Ein Kämpfer wird disqualifiziert:

-wenn er drei Mal verwarnt wurde,

-bei Nichterscheinen auf der Kampffläche nach dem zweitem Aufruf

-nach grober Regelwidrigkeit

12. Beschwerden

Proteste müssen innerhalb von 30 Minuten am Hauptkampfrichtertisch vorgebracht werden. Die endgültige Entscheidung trifft im Härtefall der Turnierveranstalter nach Absprache mit dem Hauptkampfrichter und ggf. dem Ringrichter und Punktegebern.

13. Sporttauglichkeit

Teilnehmen können nur Personen, die ein ärztliches Attest, welches die uneingeschränkte Sporttauglichkeit nachweist und nicht älter als 2 Monate ist, vorlegen. (Nachweise müssen mit der Anmeldung eintreffen, ansonsten ist keine Teilnahme möglich)

www.tkv-deutschland.de

